

## DJK-Sportverband fordert entschiedenes Vorgehen im Anti-Doping Kampf

**Langenfeld (28.04.2017). Anlässlich der Anhörung im Sportausschuss des Deutschen Bundestages zu Konsequenzen aus dem McLaren-Report und den Folgen des russischen Staatsdopings fordert DJK-Präsidentin Elsbeth Beha ein entschiedenes Vorgehen im Anti-Doping Kampf.**

„Wir erwarten von den Verantwortlichen, konsequent und ohne Toleranz gegen Doping im Sport vorzugehen.“ so die Präsidentin des katholischen Sportverbandes in Deutschland, Elsbeth Beha. „Sport um der Menschen Willen“ stellt das Leitmotiv des DJK Sportverbandes dar. Dabei geht es um Wertevermittlung im Sport und durch Sport. Hierzu zählen Werte wie Respekt und Fair Play, wie auch Transparenz im Sport zu leben. „Doping darf für keine Sportlerin und keinen Sportler eine Option darstellen. Diese Forderung war uns schon beim Nichtausschluss der russischen Sportler zu den Olympischen Spielen in Rio wichtig und trifft bei den Winterspielen 2018 in Pyeongchang zu und auch auf jede andere sportliche Veranstaltung, sei es im Spitzensport als auch im Breitensport“, so die Präsidentin.

Der DJK-Sportverband hat 2012 ein umfassendes Programm zur Dopingprävention beschlossen, das bereits im Kinder- und Jugendalter ansetzt. Neben der Aufklärung über die Anti-Doping-Bestimmungen von WADA und NADA sowie verpflichtenden Dopingkontrollen setzt der DJK-Sportverband auf eine Ächtung unerlaubter Leistungsmanipulation aus einer inneren Überzeugung heraus. Eine frühzeitige Schulung der eigenen Körperwahrnehmung, das Erkennen von Warnzeichen des Körpers und das kritische Hinterfragen von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln sind Inhalte der DJK-Dopingprävention. Um langfristig eine effektive Dopingprävention zu garantieren, implementiert der DJK-Sportverband die Thematik in seiner Übungsleiterausbildung, hat Dopingbeauftragte für Diözesanverbände eingeführt und thematisiert Anti-Doping durch Aktionen wie „Farbe bekennen“ des DJK-Sportverbandes.

„Der DJK-Sportverband steht für einen dopingfreien Sport und dafür werden wir uns unermüdlich einsetzen! Es ist wichtig, Diskussionen zum Thema Fair Play und Anti-Doping sowie die christliche Sicht auf den Menschen als Einheit von Leib und Seele anzustoßen.“ so Elsbeth Beha.

Weitere Informationen zur Aktion sowie Hintergrundinformationen und weiterführende Links gibt es auf der Aktionshomepage unter [www.djk.de/farbebekennen](http://www.djk.de/farbebekennen)

### Verantwortlich für den Inhalt:

Alexandra Schüttler  
Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
DJK-Sportverband

Zum Stadtbad 31  
40764 Langenfeld  
Tel. 02173-33 668-14  
[schuettler@djk.de](mailto:schuettler@djk.de)  
[www.djk.de](http://www.djk.de)

### Herausgeber:

DJK-Sportverband, Bundesgeschäftsstelle  
Langenfeld, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld  
Fon 02173/33668-0, Fax 02173/33668-68  
[info@djk.de](mailto:info@djk.de)  
[www.djk.de](http://www.djk.de)

*„Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, in dem rund 500.000 Mitglieder in mehr als 1.100 DJK-Vereinen sportlich aktiv sind. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, unterstützt die DJK qualifizierte Sportangebote, fördert Gemeinschaft und orientiert sich an der christlichen Botschaft. In der DJK treffen Menschen von unterschiedlicher Herkunft und Kultur zusammen und erleben gemeinsam Werte im Sport.*